

Vorwort

Höhlen trennen nicht. Sie verbinden unterschiedliche Räume, verknüpfen Wissen und bringen Menschen zusammen. – So auch die *Gassel-Tropfsteinhöhle*.

Als Schauhöhle wie auch als lohnendes Forschungsobjekt für unerschrockene „Höhlenkundler“ sind die *Gassel-Tropfsteinhöhle* und die in unmittelbarer Nähe erbaute Gasselhütte Jahr für Jahr Treffpunkt und Begegnungsraum für Besucher unterschiedlicher geografischer und sozialer Herkunft. Dabei machen die mit diesen Räumen verbundenen sozialen und kulturellen Praktiken erst die Schauhöhle und Schutzhütte zu dem, was sie für uns bedeuten: Als Grenzobjekte des Wissens werden sie von verschiedenen Gruppen in Anspruch genommen und interpretiert, enthalten aber genug unveränderlichen Inhalt, um eine gemeinsame Identität herzustellen.

Als wir 2010 die Idee entwickelten, einen monografischen Band zur *Gassel-Tropfsteinhöhle* zu verfassen, hatten wir den Anspruch, dass auch dieses Buch ein Begegnungsraum werden sollte. 31 Autoren aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, Kulturen und Räumen des Wissens haben letztlich zum Erreichen dieses Ziels beigetragen und eine breite, fächerübergreifende Zusammenschau vorgelegt, die zeigt, wie am Beispiel einer einzelnen Höhle und ihrer Einbindung in ihr räumliches und soziales Umfeld Naturforschung praktiziert wird und Gemeinschaft entsteht. Ebenso gilt die Einladung, in den Begegnungsraum dieses Buches einzutreten, der Leserin und dem Leser, denen mit diesem Band eine Vielzahl naturwissenschaftlicher, historischer und höhlenkundlicher Zugänge angeboten werden. Dabei wurde auf allgemeine Verständlichkeit der Texte Wert gelegt, die allen Lesern und Leserinnen fast durchwegs ohne fachliches Vorwissen zugänglich sein sollten. In zahlreichen historischen Quellen, beginnend mit den

ersten Berichten aus dem Jahr 1918, kommen Zeitzeugen zu Wort und vermitteln einen authentischen Einblick in die Erforschungs- und Erschließungsgeschichte. Mit Höhlenplanausschnitten im Text sowie zwei Kartenbeilagen gewinnt man zudem einen umfassenden räumlichen Eindruck der Höhle, der durch mehr als 370 Abbildungen optisch komplettiert wird. Die beeindruckenden Ansichten der in den letzten Jahren entdeckten Höhlenräume, die bislang oft nur von einer Handvoll Forschern betreten worden sind, vermögen einen Eindruck von den unglaublichsten Formen und Farben zu vermitteln, welche die Höhlenforschung gerade in einer Tropfsteinhöhle zu einem so faszinierenden Unterfangen macht. Höhlengänge mit einer derartigen Fülle von Sinterformen zu entdecken, ist für einen vorrangig in Österreich tätigen Höhlenforscher zweifellos ein Privileg.

2018 jährt sich die dokumentierte Ersterforschung der *Gassel-Tropfsteinhöhle* zum 100., die Eröffnung der Schauhöhle und die Gründung des Vereins für Höhlenkunde Ebensee zum 85. Mal. Anlässlich dieses runden Jubiläums organisiert der Verein in Zusammenarbeit mit zahlreichen in- und ausländischen Interessensgemeinschaften den internationalen Höhlenforscher-Kongress „EuroSpeleo Forum 2018“ in Ebensee, gemessen an der Teilnehmerzahl die größte bisher ausgerichtete höhlenkundliche Veranstaltung in Österreich. Gründe genug, mit diesem Buch innezuhalten, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen, aber auch bestärkt und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

Unser besonderer Dank gilt Michael und Barbara Trimmel für das professionelle Layout des Buches sowie Fritz Gusenleitner und Björn Berning vom Oberösterreichischen Landesmuseum für ihre Unterstützung bei der Drucklegung des Bandes. Weiters sei Helmut Mohr, Wilfried Mohr und Regina Preiner für das sorgfältige Lektorat des Manuskripts herzlich gedankt.

Eine spannende Lektüre wünschen
Johannes Mattes & Dietmar Kuffner



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denisia](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [0040](#)

Autor(en)/Author(s): Mattes Johannes, Kuffner Dietmar

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)